

ohne UNS geht hier nix!

Wir haben es satt An der Universität Oldenburg sind mehr als 1.000

Mitarbeiter_innen im akademischen Mittelbau in Wissenschaft und Lehre beschäftigt. Sie lehren und forschen und sind ein wichtiger Bestandteil der Universität. Die Beschäftigungswirklichkeit der Mittelbauer_innen wird immer schlechter und steht im krassen Widerspruch zu der allgegenwärtigen Rhetorik der ‚Exzellenz‘: Zu viele Stellen im Mittelbau sind Teilzeitstellen - die zu erfüllenden Aufgaben und Anforderungen lassen sich in der vertraglich festgelegten Arbeitszeit nicht realisieren. Unbezahlte Überstunden sind nicht nur die Regel, sondern werden sogar erwartet. Zeit für eigene Weiterqualifizierung (Promotion, Habilitation) bleibt dabei kaum. Hinzu kommt, dass über vier von fünf Stellen im Mittelbau befristet sind; Arbeitsverträge werden oft nur kurzfristig und für kurze Zeiträume – teilweise wenige Monate – verlängert. Zusätzlich erschweren ‚gestückelte‘ Verträge eine langfristige Planung nicht nur von universitären Projekten und individuellen Karrieren, sondern auch des Privatlebens.

Wir fordern Die Situation des Mittelbaus ist so nicht länger tragbar! Unter den Arbeitsbedingungen leiden nicht nur die Beschäftigten selbst, sondern auch die Qualität von Lehre und Forschung allgemein. Wir fordern: Eine Reformierung der Personalstruktur, volle Bezahlung bei voller Beschäftigung, mehr Dauerstellen für die vorhandenen Daueraufgaben, längerfristige Einstellungsverhältnisse sowie die Förderung und Flexibilisierung der wissenschaftlichen Qualifizierung! Wir sind ein großer und wichtiger Bestandteil der Universität: Ohne uns geht hier nix! Um darauf aufmerksam zu machen, tragen wir in den nächsten Wochen einen Button mit der Aufschrift „Mittelbau“. Wer sich mit uns solidarisieren möchte, kann das gerne tun: die Buttons liegen aus!

Eine ausführliche Darstellung der Situation des Mittelbaus und unsere Forderungen sind nachzulesen unter

www.mittelbauinitiative.uni-oldenburg.de

mittelbau

Unterstützt von

